Krebsmedikament aus Apotheke selbst holen?

orangelunar hat Folgendes geschrieben: **Ca_Su_ hat Folgendes geschrieben:** Hallo Orangelunar, vielen Dank für deine Antwort! Erstmal hoffe ich, dass es deinem Vater den Umständen entsprechend gut geht :)

Der Name des Medikamentes ist denk ich nicht unbedingt kriegsentscheidend (ich denke hier kann ich auch nochmal intensiv googeln), wichtig ist mir vor allem, ob es grundsätzlich so ablaufen könnte :)
Deine Antwort hilft mir auf jeden Fall sehr weiter!

Das erste Medikament bei ihm hieß Sandostatin, das zweite anders. Da ist mir der Name entfallen.
Das aktuelle Medikament kommt, wenn ich das richtig im Kopf habe, in kleinen Glasfläschchen, deren "Kopf" man abbrechen muss vor der Anwendung. Da kann man also nichts mal eben reinmischen.
Mein Vater bekommt es ganz sicher nicht intravenös. Er war Kaufmann, kein Mediziner. Er würde die Ader genauso wenig finden wie ich, in der Hinsicht ist er (und auch ich) Grobmotoriker.

Bei deiner Idee müsstest du schauen, in welcher Form das Medikament vorkommt und wie es dem Betroffenen verabreicht wird. Bei diesem einen Fall, wo dieser zwielichtige Apotheker etwas in die Krebsmedikation reinmischen konnte, ging es mit dem Reinmischen ja auch.
Manche Krebsmedikamente gibt es in Tablettenform, das habe ich mal in einer Doku im Fernsehen gesehen. Da hatte die Frau Bauchspeicheldrüsenkrebs.

[Meinem Vater geht es den Umständen entsprechend gut. Er macht mehr oder weniger das Beste draus. Gesund werden kann er halt nicht mehr.
Was er hat, nennt man NET - ein endokriner Tumor. Bei ihm war's im Dünndarm.]

Vielen Dank für den Namen! :)
Ja, über die Form des Medikaments muss ich mich noch informieren. Dies Glasflaschen wären in meinem Fall wirklich ein No-go. Ich google am Wochenende mal die Medikamente, die ihr mir verraten habt :)
Danke auch für den medizinischen Fachbegriff für die Krankheit, das hilft mir auch weiter. Soll zwar kein Fachbuch werden, aber ich mag es, wenn ein Krimi so realistisch ist, das es zumindest alles so hätte sein können :)
Merci euch auf jeden Fall für die Hilfe!
@orangelunar: hoffe dein Vater lebt noch viele Jahre glücklich, trotz bzw. Mit Tumor :)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de